

Sch 25 - 23

Kohla zieht ins Stubaital

Acht Millionen Euro werden in die neue Firmenzentrale in Fulpmes investiert – Baubeginn ist im September.

TAMARA KAINZ

STUBAI/INNSBRUCK. Auch wenn das Unternehmen für Bergsportartikel nicht im Stubai gegründet wurde, so ist es gewissermaßen doch ein Heimkommen!

Fast 20 Jahre ist es her, dass die Gebrüder Leo und Hans Span aus Telfes den Markennamen „Kohla“, die Mitarbeiter, sowie die Produktion übernommen und die neu formierte Ibx Sportartikel GmbH gegründet haben. Die Marke Kohla selbst gibt es bereits seit 1932. Von Anfang an hat man sich auf Bergsportartikel „Made in Tirol“ konzentriert und diesem Prinzip sind auch die Stubaier Eigentümer treu geblieben.

Immenses Wachstum

Die Bergsportspezialisten fertigen heute hauptsächlich innovative Rucksäcke, Stöcke und Steigfelle. In letzterem Segment ist man Weltmarktführer. Überhaupt konnte in den vergangenen Jahren ein immenses Wachstum verzeichnet werden. Der Umsatz hat sich allein in



GFT. Span: „Mit einer so guten Entwicklung hat niemand gerechnet.“

den letzten drei Jahren um etwa 60 Prozent gesteigert und beträgt aktuell rund 15 Millionen Euro. Diese Entwicklung wurde auch durch Corona befeuert“, erklärt Thomas Span der gemeinsam mit seiner Cousine Alexandra Span die Geschicke des Unternehmens leitet.

„Zurück zu den Wurzeln“

Logisch, dass da speziell die Lager in den Betriebsräumlichkeiten in Innsbruck aus allen Nähten platzen. Die Ibx Sportartikel GmbH mit ihren derzeit rund 35 Mitarbeitern baut daher neu – und zwar im Stubaital! Acht Millionen Euro werden in den neuen Firmensitz im Miederer Gewerbegebiet investiert, der sich aber auf Fulpmes befindet. Spatenstich soll schon im September sein. Entstehen



Kohla war heuer auch Sponsor der Tirol Cleanup-Days Ende Juli. Klar, dass auch die Belegschaft mit anpackte und am Elfer Müll einsammelte. Foto: Kohla

wird ein stattliches Gebäude, das allen Anforderungen eines modernen Sportartikelherstellers entspricht. Die Kommunalsteuer werden sich die beiden Gemeinden 50:50 aufteilen.

Großes Thema Nachhaltigkeit

„Das Stubai ist ein Top-Standort. Wir kommunizieren über unser Logo die Serles – bald sind wir direkt darunter. Außerdem sind uns Lokalität und Nachhaltigkeit ja ganz wichtig, einerseits mitarbeitermäßig, andererseits produktmäßig. Deshalb glauben wir, dass das der richtige Weg ist“, freut sich GF Thomas Span. Passend zur Firmenphilosophie wird das neue Haus aus Beton und Holz mittels Luftwärmepumpe und Photovoltaik energieautark sein. Und weil auch die Regionalität bei Kohla so groß geschrieben wird, war man zum Beispiel während der Krise als einziger Vertreter der Branche durchgehend lieferfähig.

Span: „Unsere Wege sind kurz, womit wir schnell und flexibel sind.“

Ressourcen- & energiesparend

Weitere nachhaltige Initiativen – wie etwa die Umstellung der Verpackungen von Plastik auf recycelten Karton oder die neu entwickelte, umweltfreundliche Fellpflegelinie für SkitourengeherInnen – haben den Stubaier unter anderem eine Nominierung für den „Tirol Change Award“ eingebracht und bestätigen den eingeschlagenen Kurs. „Das gibt uns weiteren Antrieb, die besten heimischen Bergsportprodukte zu fertigen. Wir können stolz behaupten, dass wir eine der wenigen Marken im Bergsport sind, die mehr als 80 % der Produkte in Tirol produzieren und daher einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz sowie zur Förderung unserer Mitarbeiter leisten“, schließt der 37-jährige Geschäftsführer.



Monika, Michael, Margit und Waltraud von der Lebenshilfe Arbeit Stubaital mit GF Alexandra Span von der Ibx Sportartikel GmbH. Foto: Lebenshilfe